Klassenstunde: Debriefing Maturaarbeiten 2019

Gedankenanstösse für eine zielgerichtete Reflexion

Leitfragen

1. Welches waren die (drei) grössten Schwierigkeiten beim Schreiben der MA?

* Sich kurz zu fassen und nicht unnötige Wörter verwenden wie z.B. im Grunde genommen oder lediglich nur
* Wie anfangen
* Darstellung der Höhendaten im Dokument
* Bilder zu finden die verwendet werden durften
* Wie lange Paraphrasen belegen?
* Kontrollieren, ob das was man geschrieben hat, verständlich ist

1. Welches waren aus meiner Sicht/der Sicht meiner Betreuer\*in die Hauptursachen für diese Schwierigkeiten?

* Beim ersten waren es v.a. die Wörter wie oben bereits beschrieben
* Plagiat frei beginnen
* Es gab verschiedene Möglichkeiten dies zu tun:
  + Punktuelle Messungen
  + Stetige Messungen
* Unsicherheit bestand, weil der Autor Plagiat freischreiben möchte
* Verständlichkeit: meistens dann nicht der Fall, wenn der Autor das Thema selbst nicht verstanden hat; z.B. beim GPS

1. Wie bin ich mit diesen Schwierigkeiten umgegangen? Habe ich sie bewältigen können?

* Fürs erste halfen die Korrekturen meines Praktikumsleiters und meines Betreuers
  + Einzelne Kapitel löschen, damit ich weniger als 10000 Wörter habe
* Gelöst indem ich zu Beginn hingeschrieben habe: Gemäss/Laut Wikipedia…
* Stetige Messungen => für diese Variante entschieden, Fixpunkte dann als Punkte im Diagramm dargestellt, den Rest als Graph; Genauigkeit von Sensor Fusion besser erkennbar
* Ich habe für die einzelnen Bilder meinen Betreuer gefragt
* Wegen dem Paraphrasieren habe ich meinen Betreuer gefragt (seine Antwort siehe 2. Punkt)
* Habe die Textstellen genau durchgelesen und mich dabei auf einen Leser herabgesetzt, der noch nie etwas von Sensor Fusion gehört hat

1. Wie beurteile ich meinen Umgang mit diesen Schwierigkeiten? (erfolgreich bewältigt, weniger erfolgreich bewältigt, gar nicht bewältigt?)

* Ich konnte alle meine Schwierigkeiten erfolgreich lösen

1. Was habe ich aus meinem Umgang mit diesen Schwierigkeiten gelernt? Was nehme ich mit auf den Weg?

* Die Erfahrungen, die ich während des Schreibens meiner MA erhalten habe.
  + Zitieren, Paraphrasieren, belegen etc.
  + Wissenschaftliches, objektives Schreiben
  + Lockerheit im Schreiben, heute fällt es mir viel leichter einen Text zu verfassen
  + Zeitmanagement, Planung und wie sich diese Planung auch verschieben kann
    - Was bedeutet einen längeren Text zu verfassen

1. Welche Fragen bleiben für mich offen? Worauf habe ich keine Antworten gefunden?

* Was macht man, wenn man ein Bild benötigt, aber es nicht verwenden kann, weil es geschützt ist?
* Ab wann ist eine MA genug gut?
* Wann erste Exemplare ausdrucken?
* Besser mit Overleaf oder Word?

1. Welches waren die grössten Erfolge beim Schreiben der MA?

* Mehr als 10000 Wörter geschrieben, und das problemlos!
* Mehr als 50% der Bilder selbst erstellt
* Layout
* MA Titel
* Der leicht verständliche Text
* Meine Erklärungen zu den Formeln
* Herleitung auf Uni Niveau
* Kapitelgliederung
* Die erste Rohfassung
* Korrektes Zitieren

1. Welches waren aus meiner Sicht/der Sicht meiner Betreuer\*in die Hauptursachen für diesen Erfolg?

* Ich habe mich sehr stark und lange mit meinem Thema auseinandergesetzt, deutlich länger als Herr Lorenzetti es empfohlen hatte beim allerletzten Elternabend
* Mein Feeling für gutes Design
* Meine Optimierung im Schreiben
* Die Informationen von Jugendforscht sowie das Skript «Korrektes Zitieren»

1. Was habe ich aus diesem Erfolg gelernt? Was nehme ich mit auf den Weg? Was muss ich unbedingt weiterhin so machen wie beim Schreiben der MA?

* Dass ich auf jeden Fall ohne Probleme viel schreibe
* Dass ich besser im Schreiben wurde
* Den 4. Punkt bei der Frage 8

1. Was ist mir sonst noch wichtig?

* Ich habe den MA Prozess äussert interessant gefunden, da ich sehen konnte, was es bedeutet einen wissenschaftlichen Text später im Studium zu schreiben.
* Ingenieur Feeling erlebt